

# Liebe mal etwas anders

## SakuraxKakashi oder SakuraxSasuke? Wer weiß ^^

Von Yuri91

### Kapitel 16: Aufbruch

Hey Leute! ^^

Wie immer die Info am Anfang, die immer unnützer wird. \*seufz\*

Also, wenn einer was sagt, ist es normal geschrieben.

Wenn einer was denkt, ist es so geschrieben: °Bla, bla, bla°

Wenn Sakuras innere Stimme was sagt, ist es so geschrieben: \*bla, bla, bla.\*

Wenn ich Zwischenkommentare abgeben sollte, ist es so geschrieben: (bla, bla, bla.)

Und jetzt viel Spaß beim Lesen! ^^

Kakashi schlich leise aus dem Haus.

Er wollte nur so schnell wie möglich dieses Haus hinter sich lassen und die zwei Personen, die noch friedlich darin schliefen.

Kakashi konnte sich nicht erinnern, wann er es das letzte Mal so eilig hatte, Konoha zu verlassen. Wohl noch nie so dringend.

°Ich bin feige. Anstatt mich den Problemen zu stellen, hau ich vor ihnen ab.°

Es war für den Kopierninja ein regelrechtes Schock gewesen, als er gestern Nacht noch mal kurz im Bad war, um einem natürlichen Bedürfnis nachzugehen. Als er wieder zurück in sein Schlafzimmer wollte, konnte Kakashi Sakura fröhlich lachen hören. Davon irritiert, da sie doch alleine sein müsste, war Kakashi zu ihrem Zimmer gegangen. Leise hatte er die Tür geöffnet und war mit etwas konfrontiert, was er niemals hatte sehen wollen.

Sakura in den Armen eines andern.

Na ja, noch nicht ganz. Sakura war dabei gewesen Sasuke zu sich zu ziehen. Beide waren nur noch mit Unterwäsche bekleidet. Schnell, leise und unbemerkt schloss Kakashi die Tür wieder und eilte nach draußen, um Sakura und Sasuke fern zu sein. Außerdem befürchtete der Kopierninja Geräusche zu hören, die er auf keinen Fall hören wollte.

So hatte Kakashi fast die ganze restliche Nacht draußen in seinem Garten verbracht. Unruhig und nicht mehr in der Lage zu schlafen. Der kalte Nachtwind war ihm durch sein Haar gefahren, während Kakashi dort das erste Mal wirklich gemerkt hatte, dass er Sakura liebte. Auch wenn er sich die letzten Tage nicht sicher war und dachte, es könnte Einbildung sein, so war er sich jetzt sicher. Als Kakashi Sakura und Sasuke so gesehen hatte, hatte er das Gefühl, dass sein Herz in tausend Teile zersprungen war. Es würde wohl noch eine Weile dauern, bis dem Jonin die Bilder von letzter Nacht

nicht mehr im Kopf herum spucken würden. Doch noch eine andere Tatsache macht ihn regelrecht fertig.

Auf Grund der Sache von gestern Nacht, hatte sich Sakura anscheinend entschieden. Sie würde mit Sasuke zusammen kommen und dem Kind, seinem Kind, vielleicht sagen, dass Sasuke der Vater war. Vielleicht, aber selbst wenn Kakashi Sakura schon nicht haben konnte, so wollte er doch wenigstens, dass das Kind seinen wahren Vater kannte. Doch das waren jetzt nur reine Spekulationen. Damit würde sich Kakashi später noch auseinander setzen und wohl oder übel mit Sakura darüber reden müssen.

In Büchern oder ähnlichem würde jetzt stehen, dass Kakashi sich aus tiefstem Herzen für Sakura freuen würde. Das sie schon wusste was sie tat und das sie mit Sasuke glücklich werden würde. Doch das genaue Gegenteil war der Fall.

Kakashi wünschte Sasuke die Pest und was wusste er noch alles an den Hals. Zumindest kein glückliches und langes Leben. Außerdem wollte er, dass Sakura merkte, was für einen Fehler sie doch tat! Doch wie sollte Kakashi es ihr zeigen, wenn er sich so feige verdrückte?

Seufzend stellte Kakashi fest, dass er bereits beim großen Tor von Konoha angekommen war. Mit einem sehnsüchtigen Blick über die Schulter sah er in die Richtung, wo er wohnte. Wo seine Sakura friedlich schlief. Anschließend ging Kakashi durch das Tor und ließ Konoha hinter sich.

°Jetzt heißt es, sich auf die Mission zu konzentrieren.°

Fast gleichzeitig wachten Naruto und Hinata auf. Es war, als wäre die Auseinandersetzung zwischen ihr und Sakura nie geschehen und auch diese kleine Streiterei zwischen Hinata und Naruto nicht. Zumindest kam es der Hyuuga so vor und Naruto gab ihr keinen Anlass dafür, etwas anderes zu denken, denn kaum machte Hinata ihre Augen auf, wurde sie mit einem „Guten Morgen, Liebling“ begrüßt und anschließend liebevoll geküsst.

„Morgen“, nuschelte Hinata noch ein wenig verschlafen.

„Na, wollen wir aufstehen? Ich hab einen Bärenhunger!“

Grinsend sah Naruto seine Freundin an. Diese lächelte nur zurück und nickte. Schweigend, welches aber nicht unangenehm war, stiegen beide aus dem Bett, zogen sich um und gingen dann zusammen in die Küche. Auf dem Weg dorthin hatte Naruto Hinatas Hand genommen.

In der Küche angekommen, sahen sie Neji alleine am Tisch sitzen und frühstücken.

Als der Hyuuga Schritte hörte, sah er kurz von seinem Teller auf, nur um sich dann anschließend wieder diesem zu widmen.

Ein leichtes Grinsen, was den Verliebten jedoch entging, denn sie waren dabei sich wie ein frisch verheiratetes Ehepaar anzuschmachten, zierte Nejis Lippen. Anscheinend hatten sich Naruto und seine Cousine doch noch vertragen.

„Hey, ihr beiden. Hört mal auf so rumzusülzen. Da vergeht einem ja noch der Appetit.“ Ein wenig rot im Gesicht sah Hinata zu Neji, während Naruto nur frech zurück gab:

„Dann iss woanders.“

„Ihr seid mich auch schon los.“

Mit diesen Worten erhob sich Neji von seinem Stuhl, steckte sich den Rest Brötchen in den Mund und wollte die Küche verlassen, als Naruto ihm noch etwas hinterher rief.

„Hey, wo gehst du denn jetzt hin?“

„Sei nicht immer so neugierig!“ meinte Neji.

Nach einer kurzen Pause jedoch fuhr er fort.

„Ich geh zu Sakura. Sie kann bestimmt mal ein wenig Abwechslung vertragen.“

„Davon hat sie bestimmt schon genug“, nuschelte Naruto vor sich hin, doch Neji konnte es schon nicht mehr hören, denn er war bereits weiter gegangen. Kurz darauf konnte man die Haustür hören, wie sie erst geöffnet und dann wieder geschlossen wurde.

Ein wenig irritiert jedoch sah Hinata ihren Freund an.

„Erklär ich dir später“, war alles, was der Uzumaki dazu sagte, ehe er sich auf einen Stuhl setzte und Hinata auf seinen Schoß zog.

(Wenn ich es richtig in Erinnerung hab, weiß bis jetzt nur Naruto, dass Sasuke wieder da ist... Boah, bei so vielen ffs kommt man nach einer Weile voll durcheinander! \*seufz\* Sorry, das ich hier störe und so einen Schwachsinn von mir geb. ^^)

Langsam wurde Sasuke wach. Schlaftrunken fuhr er sich mit der linken Hand über das Gesicht, die Augen, die Haare. Erst nach kurzer Zeit realisierte er, dass er mit seinem anderen Arm etwas festhielt. Als Sasuke seine Augen öffnete und es sah, war er zunächst verwundert. Wieso lag Sakura neben ihm?

Doch dann fiel Sasuke wieder alles ein. Der kleine Spaziergang, das Essen, die kurze Unterbrechung durch Kiba und dann Strippoker mit Sakura...

Noch bevor Sasuke weiter darüber nachdenken konnte, regte sich die Rosahaarige in seinen Armen. Sakura drehte sich um und kuschelte sich, sehr zu Sasukes Freude, an ihn. Lächelnd zog er sie noch ein wenig zu sich.

Wie wird wohl Sakura reagieren, wenn sie wach werden würde? Ob sie sich noch an etwas erinnern konnte? Wenn ja, würde sie sauer sein? Wenn nicht, würde Sakura sich sicherlich fragen, warum sie zusammen in einem Bett lagen. Sollte sich Sasuke vorsichtshalber eine Notlüge einfallen lassen? Oder doch die Wahrheit sagen?

Sasuke blieb weder die Zeit sich zu entscheiden, was er machen würde, noch zu überlegen, was genau passieren wird, denn in diesem Moment war ein müder Laut von Sakura zu vernehmen, ehe sie auch schon ihren Kopf anhob und verschlafen drein sah.

Erst nach kurzer Zeit bemerkte Sakura, dass Sasuke neben ihr lag. Eine seiner Arme um ihre Hüfte geschlungen. Sie selbst war dem Uchiha sehr nahe.

Verwundert und erschrocken riss Sakura ihre grünen Augen auf und richtet sich abrupt auf.

Ein wenig heftiger als nötig schob sie sich von Sasuke weg und sah ihn irritiert an.

„Was...?“

„Auch dir einen guten Morgen, Sakura“, meinte Sasuke nur und lächelte charmant.

Ein ungutes Gefühl machte sich in der Medic-nin breit, was durch Sasukes Verhalten nur noch verstärkt wurde.

°Wir haben doch wohl nicht...°

\*Wohl keine Ahnung, was gestern Nacht abgegangen ist, was? Also in seiner Boxershorts sieht er ja schon heiß aus.\*

Bei dieser Bemerkung konnte Sakura nicht anders. Anstatt erst einmal zu überlegen, was in der Nacht so alles passiert war, begutachtete sie Sasukes durchtrainierten Körper. Auch wenn sie dies bereits schon einmal getan hatte, besah sich Sakura jeden Millimeter des Uchihas.

Natürlich entging dies Sasuke nicht. Ein schelmisches Grinsen bildete sich auf seinem Gesicht, während er irgendwann einmal meinte: „Na, gestern nicht genug davon bekommen?“

Bei diesem Kommentar richtete Sakura ihren Blick wieder auf. Sie war um die Nasenspitze herum rot geworden. Es war ihr sichtlich peinlich, Sasuke so angestarrt zu haben und dann auch noch erwischt zu werden. Doch das was Sasuke gesagt hatte, machte sie wieder stutzig. Hieß das, dass sie wirklich miteinander geschlafen hatten? \*Wir haben wohl kein Glück... Wir können uns einfach nie daran erinnern. Schon schade, was?\*

„Sasuke? Wir haben doch nicht etwa...?“ fragte Sakura leise.

Erst jetzt fiel ihr auf, dass sie nur ihre Unterwäsche trug. Schnell nahm sie sich die Decke und zog sie über sich. Doch ihre Augen waren weiterhin auf den Uchiha geheftet.

„Was wäre wenn?“ meinte dieser nur.

°Ja, was wenn. Ich weiß, dass ich es bereuen würde. Und das ich dann ein schlechtes Gewissen Kakashi gegenüber haben würde. Ich will nicht, dass es passiert ist. Das darf einfach nicht sein.°

Gegen ihren Willen traten Sakura Tränen in die Augen. Sie wollte nicht, dass Sasuke sie für schwach hielt, daher riss sie sich zusammen und keine Tränen fanden den Weg nach draußen.

Auch dies entging dem Uchiha nicht. Schnell meinte er: „Es ist nichts besonders passiert. Kannst du dich denn an gar nichts erinnern?“

Sakura wollte zunächst verneinen, doch dann kamen die verschiedenen Ereignisse der Nacht wieder zurück. Augenblicklich wurde sie rot.

„Das... Also... Das tut mir furchtbar Leid! Ich würde doch niemals so auf die Idee kommen, Strippoker zu spielen!“ stammelte die Medic-nin vor sich hin.

Diese Worte und Sakuras Verhalten versetzten Sasuke einen Stich ins Herz. Anscheinend gefiel ihr der Gedanken, mit ihm geschlafen zu haben, nicht im Geringsten. Alleine der Gedanke darin trieb ihr Tränen in die Augen.

Der Uchiha überlegte, wie er die Situation entschärfen könnte. In diesem Moment jedoch klingelte es unten an der Haustür.

°Kakashi kann ruhig aufmachen. Ich geh jetzt nicht aus dem Bett.°

Als nach einigen weiteren Klingeln die Tür jedoch immer noch nicht geöffnet wurde, stieg Sasuke seufzend aus dem Bett und ging aus dem Zimmer. Dem Uchiha war es egal, dass er im Moment nur eine Boxershorts trug. Viel lieber wollte er wissen, weswegen Kakashi die Tür nicht selbst aufmachte.

Desinteressiert, wer wohl der Besucher war, öffnete Sasuke die Tür.

Verwundert wurde er von seinem Gegenüber angesehen.

„Was machst du denn hier?“

Wie erstarrt saß Sakura noch ein paar Minuten im Bett, bis sie sich dazu aufrappelte aufzustehen und sich anzuziehen. Von unten konnte sie Stimmen hören. Sasukes und...

Als die Rosahaarige die andere Stimme erkannt hatte, beeilte sie sich noch mehr. Nachdem sie fertig angezogen war, rannte Sakura aus dem Zimmer.

„Neji!“ rief sie freudig, während sie die Treppe hinunter rannte.

Neji war sichtlich verwundert, dass Sasuke Uchiha ihm die Tür geöffnet hatte. Noch ehe er eine Antwort auf seine Frage bekommen hatte, kam auch schon Sakura auf ihn zu gerannt und begrüßte ihn.

„Neji! Was machst du denn hier?“ wollte sie wissen.

„Dich besuchen, was sonst? Ich hab mir gedacht, jetzt wo Kakashi auf Mission ist, solltest du nicht so alleine sein. Aber wie ich sehe hast du ja Besuch.“

Ein missbilligender Blick von Neji heftete sich auf Sasuke. Dieser erwiderte ihn nicht minder kalt.

So entging den zwei jungen Männern jedoch, wie Sakura auf einmal bedrückt aussah. Kakashi.

Sie hatte, in dem ganzen Chaos heute Morgen, doch tatsächlich vergessen, dass Kakashi heute auf Mission ging. Anscheinend war er auch schon weg, sonst wäre er sicherlich schon hier aufgetaucht.

\*Du vermisst ihn wirklich, nicht wahr?\*

°Ja, das Gefühl hab ich auch.°

Sakura war nur froh, dass Neji und Sasuke im Moment damit beschäftigt waren, wer kälter drein sehen konnte. Ebenso darüber, dass sie erst einmal nicht mit Sasuke alleine war.

„Sakura?“

Erschrocken sah die Angesprochene Neji an. Dieser, ebenso wie Sasuke, musterte sie besorgt. Die Medic-nin war so in Gedanken gewesen, dass sie gar nicht mitbekommen hatte, dass sie angesprochen wurde.

„Hä?“ war ihr geistreicher Kommentar.

„Geht es dir gut?“

Erst nachdem die junge Haruno nickte, fuhr Neji fort.

„Ich wollt fragen, ob wir, obwohl der ach so tolle Uchiha wieder da ist, was zusammen unternehmen.“

Erneut tauschten die zwei jungen Männer tödliche Blicke aus, doch Sakura beachtete dies kaum.

„Natürlich. Haben wir doch immer. Ich komme sofort wieder.“

Mit diesen Worten stürmte Sakura wieder die Treppe hoch und packte sich ihre Tasche. Mal sehen, worauf Neji und sie heute wohl wieder Lust hatten.

„Was hast du mit Sakura zu tun?“

„Wieso sollte ich das ausgerechnet dir sagen?“

„Tu es, sonst bekommst du mächtig Ärger mit mir!“

„Oh, mir schlottern die Beine! Du hast gewaltig an Autorität verloren, als du Konoha verlassen hast! Auch bei Sakura.“

„Sag das noch mal!“

„Gerne doch! Ich werde zumindest Sakura helfen, dass sie merkt, was für ein Scheißkerl du doch bist und was Kakashi für eine bessere Wahl ist!“

Neji und Sasuke warfen sich die tödlichsten Blicke zu, die sie zustande brachten. Ihre Stimmen waren am Ende nur noch ein Zischen gewesen und nur noch wenige Millimeter trennten ihre Gesichter voneinander. Die Spannung zwischen ihnen war zum Greifen und beide waren jeder Zeit dafür bereit es auf einen Kampf ankommen zu lassen.

Weder Neji noch Sasuke konnten noch kaum an sich halten. Ihre Augen waren wachsam, um einen möglichen Angriff des Gegenübers wahrzunehmen, doch dazu kam es erst gar nicht, denn Sakura kam die Treppe wieder hinunter.

Wenig begeistert sah sie die zwei Männer an. Es war ihr schon fast klar gewesen, dass sie sich fast an die Gurgel springen würden. Das konnte heute noch ein Tag werden...

----- Etwas später (genauer gesagt am Abend ^^) -----

Erschöpft ließ sich Sakura auf ihr Bett fallen. Sie hatte keine Ahnung wie sie diesen Tag hatte überstehen können. Sie wusste nur eins. So etwas würde sie sich nicht mehr freiwillig antun!

Nach langem Hin und Her, wo Sasuke, Neji und sie versucht hatten sich auf etwas zu einigen, was jeder gerne tat, waren sie letztendlich einkaufen gegangen. Eigentlich hatte sich Sakura darauf gefreut. Sie ging gerne in die Stadt, aber nicht mit zwei Männern, die jederzeit dazu bereit waren einen Streit anzufangen. Daher war die Medic-nin fast die ganze Zeit beschäftigt sie auseinander zu bringen und Streitereien zu verhindern. Es hatte sie eindeutig den letzten Nerv gekostet.

Anschließend waren sie wieder zurück zu Kakashis Haus gegangen, Sakura hatte für sie drei gekocht, Neji hatte von der Versöhnung von Naruto und Hinata erzählt und sie hatten schweigsam, aber dafür einigermaßen friedvoll essen können. Danach wollten Sasuke wie Neji einen Film gucken. Ausnahmsweise waren sie sich bei der Wahl des Filmes einmal einig. Sehr zum Leidwesens Sakuras. Die Wahl war letztendlich auf „Saw“ gefallen.

(Also, die Filme sind schon eklig. ^^ Ich hab dir mir alle an einem Tag reingezogen...  
\*g\*

Aber irgendwie fand ich die, trotz der Sinnlosigkeit und Brutalität, irgendwie gut...  
Aber genug davon! Ihr wollt ja keine Anekdoten über mich lesen. \*smile\*)

Sakura hatte mehrmals, während sie den Film geguckt hatten, raus gehen müssen, da sie Übelkeit überkommen war. Es war eindeutig nicht ratsam so etwas zu gucken, wenn man schwanger war.

Erst spät am Abend verabschiedete sich Neji von ihnen. Nicht natürlich ohne Sakura zu sagen, dass er sofort kommen würde, wenn Sasuke aufdringlich werden würde. Kurz darauf hatte sich Sakura auf ihr Zimmer begeben, mit der Begründung hundemüde zu sein, was auch der Wahrheit entsprach. Sasuke hatte zwar versucht ihr wieder etwas näher zu kommen, doch Sakura war schneller gewesen. Im Moment war ihr nur danach alleine zu sein und sich von dem Tag zu erholen.

Auch wenn der Tag an sich nicht so verlaufen war, wie es sich die Jonin erhofft hatte, so hatte er wenigstens etwas gebracht.

Sakura hatte nicht an Kakashi gedacht.

Doch jetzt, wo sie im Bett lag und nicht mehr mit irgendetwas beschäftigt war, geschah genau das, wovor Sakura die ganze Zeit über Angst gehabt hatte, seitdem Kakashi ihr von der Mission erzählt hatte.

Sorgenvoll betrachtete die Rosahaarige ihre Zimmerdecke.

Wie ging es wohl Kakashi?

Ob er klar kam?

War er in Gefahr? Oder vielleicht schon verletzt?

Wann würde er wieder kommen?

Würde er überhaupt wieder kommen?

Fragen über Fragen und alle führten ins Ungewisse. Seufzend rollte sich Sakura auf die Seite.

\*Ich hätte nicht gedacht, dass du dir so viele Sorgen um ihn machen würdest.\*

°Er ist schließlich der Vater meines Kindes.°

\*Ja, in der Tat. Aber ist da nicht vielleicht noch mehr?\*

Auf diese Frage blieb Sakura ihrer inneren Stimme eine Antwort schuldig.

Genervt schmiss Sasuke sein Oberteil achtlos in eine Ecke des Zimmers. Heute war es eindeutig nicht so gelaufen, wie er es sich gewünscht hätte. Da war Kakashi endlich weg und dann tauchte dieser nervige Hyuuga auf! In den letzten Jahren hatten sich Sakura und Neji wohl sehr gut verstanden. Sie waren ja sozusagen so etwas wie beste Freunde. Zunächst hatte Sasuke gedacht, das er einen Konkurrenten mehr hatte. Konnte man Kakashi eigentlich als Bedrohung ansehen? Er war zumindest ein Risikofaktor, der das Verhältnis zwischen ihm und Sakura nur schwieriger machte, trotzdem würde der Uchiha sie bald vollkommen erobert haben. Da war er sich sicher! Trotzdem war Sakura, nachdem Neji dann endlich weg gewesen war, nicht mehr lange bei ihm geblieben. Recht schnell war sie in ihr Zimmer gegangen. Sasuke hatte noch versucht ihr einen Gutenachtkuss zu geben, jedoch ohne Erfolg. Mit der Ausrede, ihr sei schlecht, war sie die Treppe hinauf gestürmt. Natürlich hatte der Uchiha keine Ahnung, ob sie ihn da nur angelogen hatte, oder ob es wirklich stimmte. Er hoffte es. Er wollte sich schließlich keine Abfuhr von Sakura erteilen. Jetzt jedoch sollte sich Sasuke einen Schlacht – oder eher gesagt Eroberungsplan zusammen legen. Er hatte keine Zeit wann Kakashi genau wieder kam. Hoffentlich dauerte es noch etwas. Die jetzt kommende Zeit würde der Uchiha jedoch sinnvoll nutzen. Ab morgen würde der Plan „Sakura erobern“ erst richtig starten! Mit einem entschlossenem Lächeln legte sich Sasuke auf sein Bett. Jetzt fehlte nur noch der Feinschliff für seinen Plan. Es würde nicht mehr lange dauern, bis Sakura ihm wieder hinterher lief und den Boden unter seinen Füßen küssen würde. Oh ja. Und das mit dem Kind würde er auch schon irgendwie hinbekommen! Dies war im Moment das stärkste Bindeglied zwischen Sakura und Kakashi. Das müsste er irgendwie lösen...

So, hier ist das Kapi fertig. ^^

Ich hab das dumpfe Gefühl, hiernach werden wieder weniger Leute Sasuke mögen... ^^

Tut mir Leid, dass der Tag nicht so ganz beschrieben wurde, sondern nur so in der Kurzfassung, aber es wäre einfach zu weit gegangen immer alles vom ganzen Tag zu beschreiben. Das ist manchmal echt anstrengend! \*smile\*

Mich würde jetzt nur mal eine Sache sehr interessieren. \*g\*

Für welches Paar seid ihr eher?

Sasuke und Sakura oder Kakashi und Sakura?

Das interessiert mich schon die ganze Zeit, wie das so mehrheitsmäßig aussieht. ^^

Ich mag mir mal ein genaues Bild darüber verschaffen. \*g\*

Aber was auch immer als Ergebnis dabei herauskommen wird, ich weiß schon, wer Sakura bekommen wird oder eben nicht oder ob sie überhaupt einen abbekommt. \*g\*

Dann freu ich mich wie immer über eure ganzen Kommis! \*smile\*

Ach ja, an dieser Stelle würde ich mich darüber freuen, wenn mehr Leute diese ff kommentieren würden. Es sind 80 Favos und gerade mal um die 20 Leute sagen mir ihre Meinung! Ich will mich doch verbessern, also auch her mit der Kritik!

Als, bis zum nächsten Mal! ^^